



Hintergrundinformationen

Planung – Wie kann ein eigener Finanzplan entstehen?

□ Unterrichtsraster IV Planung – Wie kann ein eigener Finanzplan entstehen?

Aufgabe 4.1 Einstieg: Persönlichkeitstest	10 min	digitale Übung	Wie entscheidest du?
Aufgabe 4.2 Budgetplanung und DU?	20 min	digitale Übung Umgang mit Geld	Was kostet das Leben?
Aufgabe 4.3 Deine Finanzplanung	15 min	Aufgabenblatt Podcast	Wie sieht eine gute Finanzplanung aus?

Zu den Wünschen vieler Menschen gehört es auch, ein finanziell sorgenfreies Leben zu führen - idealerweise in jeder einzelnen Lebensphase vom Kind bis ins Rentenalter. Auch beim Thema Finanzen werden viele wichtige Weichen schon in jungen Jahren gestellt. Folgende Aspekte sind daher für ein kompetentes Finanzhandeln unabdingbar:

- ✓ Mach dir einen Plan
- ✓ Existenzielle Risiken absichern
- ✓ Gib kein Geld aus, das du nicht hast
- ✓ Jeder braucht einen Notgroschen
- ✓ Werde dir über deine Ziele klar

Der erste Berührungspunkt von Jugendlichen zum Finanzwesen ist das erste Giro- oder Sparkonto. Das Taschengeld bietet dazu eine erste Möglichkeit, eine Art Budgetplanung zu machen.

Die Ziele einer guten Budgetplanung sind:

- Reflexion des Konsumverhaltens
- Eigenverantwortliches Wirtschaften
- Finanzielles Gleichgewicht (Defizite abbauen, Rücklagen aufbauen)
- Verbesserung der Haushalts- und Lebenssituation
- Positive Einstellung zum richtigen Umgang mit Geld gewinnen

Einige Versicherungen wie Kranken-, Pflege- und gesetzliche Rentenversicherung sind verpflichtend. Andere sind hingegen freiwillig, nicht zuletzt, da nicht jeder Bürger jede Versicherung benötigt. Jugendliche sollten bei Beginn von Studium bzw. Ausbildung, beim Auszug von zu Hause oder bei Erreichung der Volljährigkeit prüfen, ob die eigenen Eltern eine Haftpflichtversicherung haben, bei der sie weiterhin für die Dauer der Ausbildung bzw. des Studiums mitversichert sind. Falls nicht, sollten sie dringend einen eigenen Vertrag abschließen - mit mindestens zehn Millionen Euro Deckungssumme.

In jungen Jahren sollte man sich auch frühzeitig zur Berufsunfähigkeitsversicherung informieren. Denn diese wichtige Absicherung der Arbeitskraft ist günstiger und vorteilhafter zu bekommen, je früher man sie abschließt. Ob und wann sich junge Menschen die Beiträge leisten können, sollte man daher frühzeitig klären. Weitere Versicherungen wie Hausrat, Rechtsschutz, etc. werden in der Regel von Jugendlichen noch nicht benötigt. Außerdem besteht oft noch ein Schutz über Versicherungen der Eltern.

Existentielle Risiken sind solche, die die ganze Zukunft gefährden können. Wer aufgrund einer schweren Krankheit den Arbeitsplatz verliert oder sogar gar nicht mehr arbeiten kann, dem fallen große Teile des Einkommens weg. Wer wegen einer Unachtsamkeit einen Unfall verursacht und große Summen an Schadensersatzansprüchen zahlen muss, kann in den finanziellen Ruin kommen. Gegen die größten Risiken sollte man sich versichern! Dazu gehört auf jeden Fall die Private Haftpflichtversicherung, die eintritt, wenn man bei anderen einen Schaden verursacht. Und als zweite wichtige Versicherung die Berufsunfähigkeitsversicherung. Damit wird das Einkommen abgesichert, wenn man nicht mehr arbeiten kann. Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist zwar ziemlich teuer, aber je früher man sie abschließt, desto günstiger und vorteilhafter ist sie zu bekommen. Und grundsätzlich gilt: Erst Risiken absichern, dann sparen.

Egal ob Notgroschen oder Rücklagen: Jeder sollte ein bisschen Geld zurücklegen, denn nicht jede Ausgabe ist planbar! Zum Beispiel geht das Auto kaputt, das aber dringend für den Weg zur Arbeit gebraucht wird. Oder die Stromnachzahlung fällt höher aus, als erwartet. Dann ist es gut, schnell auf notwendiges Geld zurückgreifen zu können. Als Faustregel gilt: 2-3 Monatseinkommen sollten als Rücklagen vorhanden sein. Am besten packt man dieses Geld auf ein Tagesgeldkonto.

www.checked4you.de/geld-job/geld/wie-azubis-geld-sparen-k%C3%B6nnen-138276

Auch Jugendliche sollten schon die Notwendigkeit erkennen, für zukünftige Ziele zu sparen. Ob es um den nächsten Urlaub geht, die erste eigene Wohnung, das erste eigene Auto, den Wunsch nach einer späteren Familiengründung oder den Erwerb der selbstgenutzten Immobilie - ohne selbst erspartes Kapital wird die Erfüllung schwierig oder gar unmöglich. Kredite können bei der Erfüllung von Zielen helfen. Sie kosten allerdings Zinsen und schränken die zukünftige Liquidität ein, da Raten gezahlt werden müssen. Daher sollte man Kredite besser nur in Erwägung ziehen, wenn es um langfristige Investitionen wie die selbstgenutzte Immobilie geht, nicht aber für Konsumzwecke wie den nächsten Urlaub. **Wichtig:** Erst die Schulden abbezahlen, dann über Sparen/ Geldanlagen nachdenken.

Bevor es ans Geld anlegen geht ist es wichtig, im Vorfeld gewisse Ziele festzulegen und bestimmte Fragen vorab zu beantworten: Wofür soll gespart werden? Wie risikobehaftet soll die Anlage sein? Je mehr Risiko, desto höher können die Erträge ausfallen. Und Sicherheit hat ihren Preis, die Erträge sind dann geringer.

www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/ausmass-bei-geldanlagen-wann-zu-viel-risiko-kritisch-wird-12435

Entscheidend ist es den richtigen Mix für die Finanzplanung zu gestalten aus langfristigen und kurzfristigen Anlagen in den verschiedenen Produkten mit einer Risikostreuung. Auch der Blick auf die Kosten ist wichtig. Denn auch die Finanzexperten und das Produkt selber kosten Geld.

www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/fondsgebuehren-4-tipps-mit-denen-sie-sparen-koennen-16621

Besonders wichtig ist es dabei sich nicht allen Trends anzuschließen und sich nicht den Versprechen vom „schnellen Gewinnen“ verleiten zu lassen.

www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/investmentangebote-auf-social-media-schnelles-geld-oder-grosse-pleite-63629

www.checked4you.de/geld-job/geld/network-marketing-352166